

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SANGERHAUSEN



Juni - Juli 2022



für Sangerhausen
Oberröblingen
und
Edersleben



2 Auf ein Wort

Sommerzeit ist Reisezeit. Die Urlaubshungrigen brechen in langen Autokolonnen an die Ostsee auf. Oder düsen mit dem Flugzeug nach Mallorca. Seit der Friedlichen Revolution haben wir uns daran gewöhnt, dass uns jedes Land auf dem Planeten offen steht.

Die letzten beiden Jahre haben uns gezeigt, wie wenig selbstverständlich das ist. Reisen ist ein Privileg. Man / frau muss es sich leisten können. Die Menschen in Ländern mit geringeren Löhnen ermöglichen es den Leuten aus dem reichen Europa. Ihre Strände werden zugebaut. Das Wasser in den Pools und Duschen der Hotels fehlt auf den Dörfern. Und: unser Pass öffnet uns (fast) alle Türen. Wenn du im falschen Land geboren bist, kommst du nirgendwohin. Auch nicht, wenn du in Gefahr bist, jedenfalls die wenigsten. Und statt Flugzeug gibt's für dich höchstens einen Platz im überfüllten Schlauchboot, zum Wucherpreis. Reisen ist ein Privileg. Ich habe nichts dafür geleistet, dass ich im globalen Norden geboren bin, und bin trotzdem im Vorteil gegenüber sehr vielen anderen

Menschen auf der Welt. Ich möchte verantwortlich damit umgehen und möchte dazu beitragen, dass es gerechter zugeht, auch beim Reisen.

Ich wünsche Ihnen entspannte und glückliche Urlaubstage.

Pfarrerin Margot Runge

Stell dir vor, du packst in deinen Koffer nichts außer einer Handvoll Träume.

Und dann: Einfach los.

Kein Ziel vor Augen.

Nur so.

Stell dir vor, die Landschaft zieht im Schneckentempo an dir vorbei.

Du musst nirgends ankommen.

Du bewegst dich so schnell, so langsam, wie du magst.

Stell dir vor, du lebst in jeden neuen Tag hinein.

Ohne Pläne, mit einem Lachen.

Du musst nichts schaffen.

Du darfst einfach sein.

Ulrike Berg



11. Juni: Nacht der offenen Kirchen

Von 19 bis 22 Uhr stehen alle Kirchen offen. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Weg zu machen und die Kirchen im eigenen Rhythmus zu erkunden. Beteiligt sind:

Marienkirche (Bahnhofstraße),
Herz-Jesu-Kirche (Mogkstraße),
Ev-Freikirchliche Gemeinde
(Kyselhäuser Straße),
Neuapostolische Kirche (Erfurter Straße),
Ulrichkirche (Jutta-von-Sangerhausen-
Platz), Jakobikirche (Markt)
Der Abend schließt um 22 Uhr mit einem
festlichen Glockengeläut.



Offene Kirchen:
Mo - Sa
10 bis 12 Uhr &
14 bis 16 Uhr
Sonntag 14 bis 16 Uhr

Wir suchen Ehrenamtliche,
die zu den Öffnungszeiten die
Kirche aufschließen und Gäste
freundlich begrüßen.

Bischof Friedrich Kramer
besuchte zu den Jutta-Tagen
erstmals Sangerhausen
und legte für seine Predigt im
ökumenischen Gottesdienst
die Regenbogenstola an.
Von den Jutta-Plätzchen
nahm er sich gleich eine
Handvoll mit auf die Fahrt
zurück nach Magdeburg!

Fotos: S. 1 Niemann S. 2 + 3 Cug

Gruppen und Kreise

Seit einiger Zeit können sich Gruppen
und Kreise wieder in unseren Gemeindef-
räumen treffen. Wir lüften viel, sitzen mit
Abstand und hoffen, dass die Anste-
ckungs-Zahlen weiter zurückgehen.

Alte Promenade 23:

Bibelerzählkreis: Mo, 20.6.+25.7. - 19.30
Offener Abend Fr, 3.6. + 1.7. - 20 Uhr

Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Senior:innen: Mi, 8.6.+6.7. - 14.45 Uhr

Edersleben

Frauenhilfe im Pfarrhaus Edersleben:
Mi, 15.6. + 20.7. - 14.30 Uhr



4 Personen



*Jesus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.*
(Johannes 11,25)

Die evangelischen Gemeinden in Sangerhausen
und Oberröblingen-Edersleben trauern um

Pfarrer i. R.
Johannes Müller

Er war von 1990 bis 2018 Pfarrer in Sangerhausen.
Viele Menschen in unserer Region hat er getauft, gesegnet
und begleitet. Die umfassende Sanierung von Kirchen und
Gemeindehäusern geht auf sein Engagement zurück.
Wir sind traurig über seinen Tod und bewahren ihn in
dankbarer Erinnerung.
Unsere Gebete sind bei seinen Angehörigen.

**Die Gemeindeglieder
von Sangerhausen und Oberröblingen-Edersleben**

Am Gründonnerstag ist Pfarrer i.R. Johannes Müller im Kreise seiner Familie gestorben. Über viele Jahre hat er das Gemeindeleben in Sangerhausen und Umgebung geprägt.

Seinen letzten Gottesdienst in der Jacobikirche hielt er am Heiligabend 2020. Die Trauerfeier fand am 23. April in der Jacobikirche statt.

Für diese Ausgabe der Kirchlichen Nachrichten haben einige Gemeindeglieder aufgeschrieben, wie sie Johannes Müller erlebt haben.

In der Jacobikirche liegt ein Kondolenzbuch aus, in dem Sie Ihre Erinnerungen hinzufügen können.



*Foto: 24.12.2020 Günter Wagner
Foto Hauskreis: Große
Fotos Oberröblingen und Osterspa-
ziergang: Steffen*

Hauskreis

Wenn ich an Johannes Müller denke, dann sehe ich einen Menschen vor mir, der eine unerschütterlich positive Ausstrahlung auf uns Mitmenschen hatte. Die bezog er aus seinem ebenso unerschütterlichen Glauben - einem tätigen Glauben, der in der Welt verankert war und auf die Menschen in seiner Umgebung ausstrahlte.



In unserem Kreis haben wir erlebt, wie Johannes Menschen miteinander verbinden und Gemeinschaft aufbauen konnte - aber ohne vordergründige Führungsfunktion (obwohl er sie ausübte), sondern als Mensch unter Mitmenschen. Bei der Besprechung verschiedenartiger Themen war Johannes stets der geschickte Moderator, der den Diskurs begleitete und unauffällig lenkte. Seine tief intensiven Gebete haben mich immer sehr beeindruckt. Es war wie ein persönliches Gespräch mit einem guten Vertrauten, in das wir einbezogen waren.

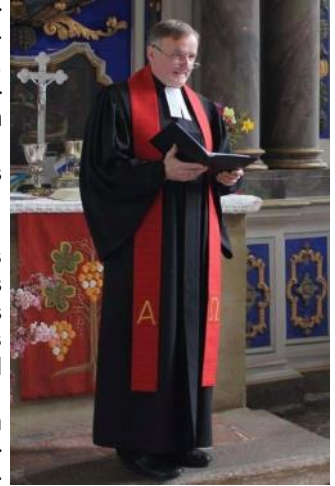
Johannes ist nach schwerem Leiden jetzt in der besseren Welt, an die er geglaubt hat, - aber hier in unserer Welt wird er schmerzlich vermisst.

Dr. Albrecht Börner



Oberröblingen

Wir als Gemeinde haben gespürt, dass es Johannes ein Anliegen war, uns davon zu erzählen, wie Gott es mit uns meint, uns von Gottes Liebe und Vergebung zu berichten und mit seinem eigenen Leben dafür einzustehen. Er hat dies mit großer Freude getan, wofür wir von Herzen dankbar sind.



Heike Ruppe

für- gegen- und mit-einander

das umschreibt am ehesten mein Sein mit Johannes. Immer wieder gab es Differenzen in unseren Funktionen, im Verstehen von Tradition und Wandel in der Gemeinde. Meine Kinder liebten Erni und Familie Müller, tolle Predigten und Andachten als Highlights.

Schön die Zeiten im Hauskreis bei Zeitlers: ohne Funktion miteinander essen - Bier trinken - über

Gott reden.

Leider zu früh ist Johannes nun gegangen, gern hätte ich noch die Weisheit des Alterns mit ihm geteilt.

Ronny Eckert

6 Personen

Handwerker am Haus des Herren

Als Anfang der 1990er Jahre der Kirchturm von St. Jacobi renoviert wurde, gehörten auch neue Turmluken dazu. Die Luken wurden von Gemeindegliedern unter Anleitung eines Tischlers aus dem CJD Sangerhausen eingebaut. Es wurde zügig Hand in Hand gearbeitet – gebohrt, geschraubt, gesägt und gehämert.

Irgendwann hat dann der CJD-Mitarbeiter erfahren, daß der Mann im Arbeitsanzug mit dem Bohrhämmer unser Pfarrer ist. Er wollte das erst gar nicht glauben. Sein Bild von einem Pfarrer war eher das eines vergeistigten Theologen mit zwei linken Händen.

Unser Pfarrer Johannes Müller stand mit beiden Beinen im Leben. Neben dem guten Seelsorger und Prediger, einem Liebhaber der Kirchenmusik und einem soliden Theologen hatten wir in ihm auch jemanden, der ganz konkret mit seinen Händen zugepackt hat, wenn Not am Mann war.

Dietrich Härtel



Weihnachten im Schuhkarton Foto: Steffen
Christenlehre. in der alten Promenade#
Foto: Müller



Konfirmandin

Herrn Müller begegnete ich zum ersten Mal, als ich in der vierten Klasse war. Mein Vater ist zu dieser Zeit an Krebs erkrankt. Und zum ersten Mal machte ich mir, zusammen mit meiner Mutter und Schwester, Gedanken über Gott und den christlichen Glauben. Dadurch, dass ich nicht christlich aufgewachsen bin, war es für mich und uns ein großer Schritt, mit einem Pfarrer darüber zu reden, und in die Kirche einzutreten. Herr Müller hat es geschafft, mich jahrelang in meinem Glauben zu bestärken. Er begleitete mich durch die Christenlehre, meine Taufe, Konfirmandenunterricht und auch schließlich die Konfirmation. Er ist der

Mensch, der mich diesbezüglich am meisten prägte und ich werde ihm dafür für immer dankbar sein.

Luise Jäsche



Ökumene: Dialogpredigt mit Pfr. Sommer im Rosarium 2017
Foto: Wolfram
Gesicht zeigen in der Öffentlichkeit Foto: Wagner



Freund

Wir sind zusammen in die Schule gegangen, als Johannes Müller 1960 nach Lodersleben zog. Mein Vater war dort Kirchenältester, Lektor und Präses. Seitdem sind unsere Familien miteinander befreundet. 1966 wurde ich als einziger Konfirmand im Lodersleben von Johannes' Vater konfirmiert.

Als Johannes Müller 1991 hierher zog, hatten wir wieder mehr miteinander zu tun. Seit 1992 bin ich selbst Gemeindegemeinderatsvorsitzender. Im Kirchspiel Oberböblingen-Edersleben haben wir gut zusammengearbeitet. Gemeinsam haben wir den Erhalt der Kirchen und Orgelstandsetzungen geplant und in die Wege geleitet.

Rudolf Henkner



Stolpersteine-Putzen

Die Jacobigemeinde hat die Patenschaft für drei Stolpersteine übernommen: Therese und Erhard Meyerstein und Alban Heß. Am 27. April wurden sie von den Konfirmand*innen geputzt.

Hintergrund:

Am 27. April 1942 wurden die letzten jüdischen Menschen aus Sangerhausen erst nach Halle und dann ins Vernichtungslager Sobibor deportiert.
Foto: Niemann

Alles hell machen (und der April na...



Wir beten um Frieden und für die Menschen in der Ukraine, in Russland, in Europa und der Welt.

Das Gebet wird ökumenisch gestaltet und findet vorerst weiterhin sonntags 18 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Bei bestem Sonnenschein verband an Menschenkette die Glocken von Sang... Manche hatten selbst Plakate gebaste... Doch schon in der Woche vorher war... Jugendliche auf den Straßen unterwe... bunte Friedenstauben entlang der Ro... Fotos: Steffen, Niemann



Nacht der Mai (natürlich auch)



Familiengottesdienst am Ostermontag: hinter einem schwarzen Vorhang aus Tränen öffnet sich der Blick auf die Ostergeschichte. *Foto: Große*

m 8. Mai eine
gerhausen.
elt.
en Kinder und
gs. Sie sprühten
ute.



Jutta-Tafel 2022

Jutta kam natürlich am weitesten herum:
nach Chelmza (Culmsee) in Polen.
Eigens angereist waren auch die diesjährigen Gäste
Christoph Stolte (Diakonie Mitteldeutschland)
und Anke Triller (FrauenOrte Sachsen-Anhalt),
beide aus Halle. Aus Sangerhausen waren u.a.
das Teilhabemangement des Landkreises und
erstmals die Helios-Klinik dabei. *Fotos Cug*



10 Kirchenmusik

Unsere Konzerte

Fr, 17.6. - 13 Uhr in St. Jacobi
Konzert zum Leipziger Bachfest
Eintritt 10 € / 7 €

Sa, 25.6. - 19.30 Uhr in St. Ulrichi
Rosenkonzert
All about Klassik
Ekaterina Gorynia (Cello), Jura Tarasenk (Bandoneon / Akkordeon)
Eintritt Abendkasse 12 € / 10 €
(Vorverkauf 10 € / 8 €)



Foto: H. Loth

So, 31.7. - 17 Uhr in St. Jacobi
Orgelkonzert
Karl Joseph Eckel (Naumburg)
Eintritt frei

MDR-Musiksommer in der Ulrichkirche

Es ist eine besondere Auszeichnung, wenn der MDR die Ulrichkirche als Spielort für den Musiksommer auswählt. Das große mitteldeutsche Musikfestival bringt herausragende historische Orte mit internationalen Künstlern zusammen.

Samstag, 9. 7. 2022, 17 Uhr

A cappella Fusion

Quintense & Ensemble Nobiles
Genreüberschreitende musikalische Begegnung zwischen Gregorianik, Madrigal, Jazz-/Popsongs und Improvisation mit Werken von Thomas Tallis, Orlando di Lasso, John Cage, John Lennon u a.

A-cappella-Pop meets Renaissance-Madrigal: Quintense präsentiert bekannte und weniger bekannte Jazz- und Popsongs in groovigen Arrangements inklusive Beatboxing.

Das junge Leipziger Ensemble, das 2016 den A-Cappella-Award Ulm, den 1. Preis beim Wettbewerb vokal.total in Graz und den 1. Preis bei dem Vocal Music Festival im finnischen Tampere gewann, trifft auf das Ensemble Nobiles – ein ebenfalls brillantes Vokalquintett, das mit einem Repertoire vom gregorianischen Choral über die Romantik bis hin zur musikalischen Gegenwart keine musikalischen Berührungspunkte kennt. Unter dem Motto »A cappella Fusion« laden beide Ensembles zur genreübergreifenden Klangreise quer durch alle Epochen und Stile: mit mittelalterlichen Gesängen, Madrigalen, Jazz- und Popsongs und fesselnder Improvisation.

Sa, 9.7. - 17 Uhr in St. Ulrichi

MDR Musiksommer

- A capella Sessions 2 -
Quintense-Ensemble Nobiles
Werke von Thomas Tallis, Max Reger, John Lennon u.a.
Eintritt 32 € / 24 €

Voll der Osten. Leben in der DDR.

Harald Hauswald, 1954 in Radebeul geboren, beendet in Dresden eine Fotografiensausbildung und zieht 1978 nach Ost-Berlin. Dort streift er in den achtziger Jahren durch die Straßen und fotografiert, was andere übersehen oder für uninteressant halten: Szenen des Alltags, einsame und alte Menschen, verliebte Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz einsetzen. »Im Mittelpunkt steht der Mensch«, heißt einer der Grundsätze des Sozialistischen Realismus. Harald Hauswald verwirklicht diesen Anspruch auf eigene Weise. Dafür bekommt er in der DDR keinen Kunstpreis, sondern Ärger mit der Obrigkeit. Natürlich fotografiert Hauswald auch verfallene Fassaden oder Schlangen vor Lebensmittelläden. Doch seine Fotografie ist weniger subversiv und viel mehr eine Liebeserklärung an die Menschen in der DDR. Hauswalds Bilder werden in zahlreichen Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt.

*Ausstellung
in der
Jacobikirche
ab 11.6.2022*

*Harald Haus-
wald, Fotos
Stefan Wolle,
Texte*

*Pressefoto:
Bundesstiftung
Aufarbeitung*



Lugala – hautnah

Im Juli wird unser Arzt aus Lugala, Dr. Peter Hellmold, in Deutschland sein und auch in Sangerhausen Station machen. Sie haben die Gelegenheit, neueste Informationen aus dem Lugala-Hospital aus erster Hand zu erhalten.

Wir laden herzlich ein zu einem Gemein-
denachmittag:

Sa, 16. Juli - 16 Uhr

Ev. Gemeindehaus Riestedter Str.24

Christine Härtel, Lugala Arbeitskreis

Was bleibt.

*Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.
Ausstellung in der Petrikirche Eisleben
10. bis 31. Juli, mit Begleitprogramm*

Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin? Wie möchte ich in Erinnerung bleiben? Was kann und sollte ich regeln?

Die Ausstellung *Was bleibt* und die Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheit, über Fragen zu Sterben und Zuversicht, Versöhnen und Vererben und über das, was bleibt und bleiben soll, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen.



Kinderseite

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**



Termine im TheO'door

♥ Kidstreff / Bibel Kids

Di 15 - 16.30Uhr (in der Schulzeit)
Abholung im Hort Poetengang 14.40 Uhr
Wir erleben Geschichten aus der Bibel, gehen Alltagsfragen nach und spielen, basteln und singen gemeinsam.
Es ist für Eltern und Großeltern auch immer möglich, die Kinder zu begleiten und eine Tasse Kaffee zu trinken.

♥ Singing Bibel Kids

im Seminarraum des TheO'door
Do 15.30 - 16.30 Uhr (in der Schulzeit)

♥ Capoeira

Mi 17.30 Uhr bis 19 Uhr

♥ Minecraft

Do 14 Uhr bis 18 Uhr

♥ Offenes Haus

Basteln, Nähen, Tischtennis, Billard und mehr
Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr



Die BibelKids haben sich mit Jutta von Sangerhausen beschäftigt. Sie haben sich verkleidet, ihr Wirken nachgespielt und Bilder von Jutta mit der Sonne gemalt.



Ranzenschleppen adé!

Die BibelKids fahren mit ihrem niegelneuen Bollerwagen die Ranz vom Hort zum TheO'door.

Fotos:
Hoffmann

♥ Familienzeit im TheO'door

Freitag 16 - 18 Uhr
Es stehen Spielgeräte und Bastelangebote für die Kinder zur Verfügung und für die Eltern und Großeltern Kaffee und Tee.
Ansprechpartner: Pfr. Niemann

♥ Junge Gemeinde

einmal im Monat
Ansprechpartnerin: Janine Hoffmann

♥ Kidscastle auf Schloss Mansfeld

8. bis 10. Juli
Verbindliche Anmeldung bis 15. Juni
Ansprechpartnerin: Janine Hoffmann

♥ Religiöse Kinderwoche

18. bis 22. Juli
Anmeldung bis 24. Juni
Ansprechpartnerin: Janine Hoffmann

Vorankündigung: Familienfreizeit
16.-18.9. und 21.-23.10. in Heldrungen

14 Unsere Gottesdienste

- 5. Juni** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
Pfingsten 14 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrer Niemann
- 6. Juni** 14.30 Uhr in St. Jacobi Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag mit anschließendem Kaffeetrinken. Wir bitten um Kuchenspenden!
- 12. Juni** 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
Trinitatis
- 18. Juni (Sa)** 18.30 Uhr im TheO'door gerade samstags mit Pfr. Klemens Niemann
- 19. Juni** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
1. Sonntag nach Trinit. 14 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrer Niemann
- 26. Juni** 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
2. So. nach Trinitatis
- 3. Juli** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
3. So. nach Trinitatis 14.00 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrer Niemann
- 10. Juli** 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
4. So. nach Trinitatis
- 17. Juli** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
5. So. nach Trinitatis 14 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrer Niemann
- 24. Juli** 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
6. So. nach Trinitatis
- 31. Juli** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
7. So. nach Trinitatis 14 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrer Niemann
- 7. August** 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
8. So. nach Trinitatis

Es gelten Abstands- und Hygieneregeln.

Andachten in Pflegeheimen:

Am Rosengarten (AWO): Mi, 6.7. - 10 Uhr

DRK-Seniorenzentrum Kyffhäuserblick: Do, 23.6. + 28.7. - 10 Uhr

Seniorenhaus Sonnenhof: Do, 9.6. + 7.7. - 10 Uhr

Seniorenheim Rosalie Fr, 15.4., 20.5. - 10 Uhr

Hauskreis Rumi: montags 16 Uhr
nach Absprache, Tel. 344442

Tanzkreis: Do 18 Uhr: 23.6. (TheO'door) + 7.7. (Dittichenrode)

Trauercafé Mo, 27.6. + 25.7. - 17-18.30 Uhr Diakonie-Sozialstation Kyselhäuser Str. 2
Ausgebildete Trauerbegleiter*innen stehen zu Gesprächen bereit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: Kirstin Keßler, Tel 0151 / 261 321 79

Urlaub / dienstliche Abwesenheit

Pfarrerin Runge 13.-23.6. + 14.7.-1.8.

Getauft wurden

Matteo Wilbrecht, Dresden
Matthias Meyer

Goldene Hochzeit feierten

Helga und Peter Paul Kraus

Konfirmiert wurden am 29. Mai in St. Jacobi

Leann Dauer
Moritz Hammer
Julius Horch
August Jansch
Emil Noack
Paul Pomin
Larissa Reckling
Mia Reichardt
Frieda Wenschuh

Kirchlich bestattet wurden

Johannes Müller
68 Jahre

Margot Kramer
94 Jahre

Alfred Perdelwitz
91 Jahre

Magdalena Franke, Morungen
Charleen Hellwig, Wolfsberg
Joline Hellwig, Wolfsberg
Lotta Spranger, Lengefeld
Martin Uhlemann, Riestedt

am 29. Mai in St. Ulrici

Jonas Fritsche
Lukas Kischel

2 Wohnungen zu vermieten

Alte Promenade 23 - 2. Stock
4 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Bodenkam-
mer
99 Quadratmeter. Kaltmiete: 643.50 €

Markt 24 - Erdgeschoss
3 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Flur
83 Quadratmeter. Kaltmiete: 539,50 €

Weitere Informationen erhalten Sie im
Gemeindebüro, Tel. 57 03 34.

Getraut wurden

Luise und Benjamin Jäsche
geb. Gommert



16 Anschriften

St. Jacobi:

Alte Promenade 23
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack
Dienstag und Freitag 9 -10 Uhr

St. Ulrich:

Riestedter Str. 24
www.ulrichgemeinde.de
pfarramt-st.ulrici@gmx.net
hel1@gmx.net (Helmut Loth)
Tel. 0151 26 13 60 13
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm
Tel. 0160 91 65 40 17

Pfarrer

Klemens Niemann, Alte Promenade 23
Tel. 57 03 34
klemens.niemann@kk-e-s.de

Pfarrerin

Margot Runge, Markt 22
Tel. 57 76 63
m.runge@jacobigemeinde-
sangerhausen.de
www.queerpredigen.com

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl Tel. 26 08 22
martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Gemeindepädagogin

Dr. Janine Hoffmann
Tel. 0176 43 45 62 03
janine.hoffmann@kk-e-s.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de post@theodoor.de
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688
marit.krafcick@kk-e-s.de

Kirchliche Nachrichten

Herausgeber: Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich
Ev. Kirchspiel Oberröblingen-Edersleben
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. K. Niemann
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 750 Exemplare
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern möglich.

Diakonie-Sozialstation:

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte

St. Martin Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Diakonie-Laden:

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05
www.abi-sangerhausen.de
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

Superintendenturbüro in Eisleben:

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24
Freistr. 21, 06295 Lutherstadt Eisleben
suptur@kk-e-s.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt:

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

Kontoverbindung der

Kirchengemeinden:

KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

Die Rose
„Zacharias
Hildebrandt“
blüht vor der
Jacobikirche
und erinnert
an den
Baumeister
unserer
Hildebrandt-
Orgel.



Foto: Steffen